Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2022)

Heft: 2

Artikel: Gesucht! : Zeichnende Fachrichtung Raumplanung, ein Beruf im Wandel der Zeit

Autor: Bertini, Clelia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-981119

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CARTE BLANCHE

Gesucht! Zeichnende Fachrichtung Raumplanung, Ein Beruf im Wandel der Zeit

CLELIA BERTINI
Mitglied der Redaktion, unterstützt durch Markus Dauwalder, Chefexperte Qualifikationsverfahren / Simon Wegmann, Mitglied Prüfungskommission Zeichnende Fachrichtung Raumplanung

Die Nachfrage nach fähigen Zeichnende Fachrichtung Raumplanung ist zurzeit sehr hoch, gleichzeitig ist der Stellenmarkt sehr ausgetrocknet. Deshalb muss regelmässig auf Zeichnende aus anderen Fachbereichen zurückgegriffen werden. Neben dem Vorteil von anderen Zeichnerkompetenzen ist die Einarbeitung sowie die Begleitung in Projekten aber über eine längere Zeit tendenziell aufwändiger. Das Interesse der Jugendlichen an einer Zeichnerlehre als Basis für eine erfolgreiche Berufskarriere ist nach wie vor gross, die Problematik ist jedoch die geringe Anzahl an Lehrstellen für Zeichnende Fachrichtung Raumplanung, dies trotz motivierten und fähigen Lernenden. Der Beruf hat sich im Laufe der Jahre verändert und wird dem eines Geomatikers durch die Digitalisierung, die Anwendungen von geografischen Informationssystemen und den vermehrten Vorgaben immer ähnlicher, allerdings werden Raumplanungszeichnende auch zukünftig ihre Kreativität im Rahmen von Visualisierungen, 3D und dem Arbeiten mit verschiedenen Medien nutzen können.

Es stellt sich die Frage, weshalb nicht mehr Büros und Verwaltungen Raumplanungszeichnende ausbilden. Eine Herausforderung für die Büros besteht darin, dass teilweise Lehrverbünde geschlossen werden müssten, da sie nicht die ganze Breite für die Ausbildung von Lernenden anbieten können. Auch fehlt oftmals die Bereitschaft, Zeit in Lernende zu investieren. Die Ausbildung von Lernenden gilt als zeitintensiv sowie aufwändig und einige Büros haben auch Respekt vor den Kosten, auch wenn diese Aspekte aufgrund der guten Einsetzbarkeit ab dem 3. Lehrjahr, je nach Fachgebiet sogar früher, kein entscheidender Faktor sein dürfte. Bei all diesen Vorbehalten werden oftmals die vielen Vorteile vergessen, welche mit der Ausbildung von Lernenden miteinhergehen. Gegen Aussen ist es ein Qualitätsmerkmal eines Betriebes inklusive Vorteilen bei Ausschreibungen Lernende auszubilden. Die Mitarbeitenden entwickeln bei der Anleitung des Lernenden ihre Kompetenzen weiter und durch Lernende herrscht oftmals ein frischer Wind im Betrieb in Kombination mit neuen und lebendigen Ideen und Sichtweisen. Auch hat ein Büro Vorteile bei der Suche nach ausgebildeten Zeichnern und Zeichnerinnen, da im optimalen Fall eine Lernende oder ein Lernender übernommen werden kann.

Wie die Erfahrung zeigt, ist es meist ein grundsätzlicher Entscheid für oder gegen die Ausbildung von Lernenden. Durch gute Organisation und Erfahrungen im Betrieb treten die Bedenken in den Hintergrund. Die Betreuung im Alltag wird am besten auf mehrere Schultern verteilt, so dass der Aufwand nicht nur bei einer Person liegt und alle Mitarbeitenden aktiv miteinbezogen werden, was wiederum den Lerneffekt und das Verständnis im ganzen Betrieb erhöht. Auch sind genügend zeitliche Ressourcen für die jeweiligen Betreuenden bereitzustellen und die heute stark priorisierten Produktivitätsziele sind in Zusammenhang mit einer gewissen Offenheit für «Fehler» ins richtige Verhältnis zu setzen.

Neben allen genannten Vorteilen stellt sich schlussendlich auch die Frage, ob für die Raum- und Verkehrsplanungsbüros nicht auch eine gewisse Verantwortung besteht, sind unsere Auftragsgebenden doch oftmals die öffentliche Hand. Es wäre schön, wenn mehr Büros und Verwaltungen Lernende in der Fachrichtung Raumplanung ausbilden würden, dies um auch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.